

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
A. Die Grundlagen zur flexiblen Arbeitszeit	1
B. Die Arbeitszeitsysteme im Einzelnen	93
Sachverzeichnis	223

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XV
A. Die Grundlagen zur flexiblen Arbeitszeit	1
I. Einleitung	1
1. Die Arbeitszeit im Wandel	1
2. Die flexible Arbeitszeit	3
3. Chronometrisch und chronologisch flexible Arbeitszeitsysteme	5
4. Das Flexibilisierungspotenzial	7
5. Die Bezugsarbeitszeit und der Bezugszeitraum	7
II. Die europäischen Arbeitszeitrichtlinien	8
III. Das Verfassungsrecht	11
IV. Die einfachgesetzlichen Grundlagen flexibler Arbeitszeit	12
1. Das Arbeitszeitgesetz	13
a) Arbeitszeit im Sinne des Arbeitszeitgesetzes	14
b) Der Ausgleichszeitraum des ArbZG	18
c) Arbeitsbereitschaft, Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	18
d) Die Arbeitszeit gem. § 21 a ArbZG	22
e) Die gesetzliche Höchstarbeitszeit und die Ruhezeiten	23
f) Die Nacht- und Schichtarbeit	25
g) Ausnahmen	26
h) Der Vollzug des ArbZG	27
2. Das Sozialversicherungsrecht und flexible Arbeitszeit	29
a) Die Behandlung von Wertguthaben	29
b) Arbeitslosengeld und flexible Arbeitszeit	33
c) Die Portabilität von Wertguthaben	33
d) Das Krankengeld bei flexibler Arbeitszeit	35
3. Der öffentlich-rechtliche Arbeitszeitschutz	36
V. Der tarifvertragliche Rahmen flexibler Arbeitszeit	37
1. Das Verhältnis von Tarifvertrag und Einzelarbeitsvertrag	37
2. Die Regelungsinhalte zur flexiblen Arbeitszeit	39
VI. Der betriebsverfassungsrechtliche Rahmen flexibler Arbeitszeit	41
1. Die Arbeitszeit gem. § 87 I Nr. 2 und 3 BetrVG	41
2. Das Informationsrecht des Betriebsrats	43
3. Die betriebliche Mitbestimmung zu flexibler Arbeitszeit	43
a) Die Regelungssperre des § 77 III BetrVG bei flexibler Arbeitszeit	44
b) Die Dauer der Arbeitszeit	45
c) Mitbestimmung bei dauerhafter Arbeitszeitverlängerung	48
d) Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit	49
e) Vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der betriebsüblichen Arbeitszeit	50
f) Nacharbeit	51

Inhaltsverzeichnis

g) Die Erfassung der Arbeitszeit	52
h) Mitbestimmung bei Arbeitszeitkonten	53
4. Die Inhalte einer Betriebsvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit	54
a) Die Wahl der richtigen Anlageform	54
b) Die Lage der Arbeitszeit	54
c) Die Zeiterfassung	54
d) Die Festlegung des Arbeitszeitkorridors	55
e) Die Vereinbarung zur Anordnung von Mehrarbeit	55
VII. Der individualarbeitsvertragliche Rahmen	55
1. Die vereinbarte Dauer der Arbeitszeit	55
2. Der vertragliche Ausgleichszeitraum	56
3. Annahmeverzug bei flexibler Arbeitszeitgestaltung	58
4. Grenzen und Spielräume der Flexibilisierung im Arbeitsvertrag	59
a) Die AGB-Kontrolle flexibler Arbeitszeiten im Formularvertrag	59
b) Installation eines flexiblen Arbeitszeitsystems kraft Direktionsrechts	60
c) Installation eines Arbeitszeitystems durch den Arbeitnehmer	62
VIII. Die Arbeitszeitkonten	63
1. Zum Begriff	63
2. Die Wertguthabenvereinbarung	65
3. Ein Konto oder mehrere Konten?	66
4. Die Anlage in Zeit oder Geld	66
5. Das Ampelkonto	68
6. „Pflichtsparen“ des Arbeitnehmers	69
7. Kurzzeit-, Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten	69
8. Der Aufbau von Zeitausgleichsanteilen	70
9. Die Entgeltfortzahlung bei flexibler Arbeitszeit	72
10. Die Gutschrift bei Urlaub und Feiertag	75
11. Elterngeld und Arbeitszeitkonten	77
12. Die Behandlung arbeitsfreier Tage	77
13. Die Sommerzeit	80
14. Arbeitszeit und Teilnahme am Arbeitskampf	81
15. Die Kappung der Arbeitszeit	82
16. Die steuerrechtliche Behandlung von Wertguthaben	83
17. Die Pfändung von Wertguthaben	84
18. Der Insolvenzschutz von Wertguthaben	85
19. Der Kontoausgleich bei Vertragsende	91
B. Die Arbeitszeitssysteme im Einzelnen	93
I. Offene Dauer der Arbeitszeit und variable Vergütung	93
1. Beschreibung des Systems	93
2. Zulässigkeit dieses Systems?	93
3. Rechtsfolgen	95
II. Die Arbeit auf Abruf	95
1. Beschreibung des Systems	95
a) Geltungsbereich des § 12 TzBfG	96
b) Die Vereinbarung zur Dauer der Arbeitszeit	98
c) Der Arbeitsanfall	101
d) Der Abruf der Arbeitsleistung	102
e) Die Ankündigungsfrist	104
f) Der gesetzliche Ausgleichszeitraum des § 12 TzBfG	106

Inhaltsverzeichnis

g) Die Anwendung des § 12 TzBfG bei funktionsgleicher Mehrarbeit?	108
2. Erscheinungsformen	111
a) Die Kombination der Arbeit auf Abruf mit der Mehrarbeit	111
b) Die befristete Arbeit auf Abruf	112
c) Die Abrufarbeit mit verkürzter Frist: „Informelle KAPOVAZ“	113
3. Die Arbeit auf Abruf im Tarifvertrag	113
4. Die betriebliche Mitbestimmung zur Arbeit auf Abruf	115
a) Der Regelungsgegenstand	115
b) Formulierungsvorschläge	117
5. Die Vereinbarung zur Arbeit auf Abruf im Arbeitsvertrag	118
a) Der Regelungsgegenstand	118
b) Formulierungsvorschläge	118
6. Das Flexibilisierungspotenzial	119
III. Sonstige Bandbreitenregelungen	119
1. Beschreibung des Systems	119
2. Die Bandbreitenregelung im Tarifvertrag	120
3. Die betriebliche Mitbestimmung zu den Bandbreitenregelungen	121
4. Die Bandbreitenregelung im Arbeitsvertrag	121
a) Nach „alter Rechtslage“	121
b) Nach „neuer“ Rechtslage	122
c) Die befristete Erhöhung der Arbeitszeit	123
d) Formulierungsvorschläge	125
5. Das Flexibilisierungspotential	126
IV. Die Mehrarbeit	127
1. Beschreibung des Systems	127
2. Die außergewöhnlichen und die Notfälle des § 14 ArbZG	130
3. Abgrenzung gegenüber Überarbeit, Gleitzeit und Bereitschaftsdienst	130
4. Die Mehrarbeit gem. § 124 SGB IX	134
5. Die Mehrarbeit im Tarifvertrag	134
6. Die betriebliche Mitbestimmung zur Mehrarbeit	135
a) Der Regelungsgegenstand	135
b) Formulierungsvorschläge	137
7. Die Vereinbarung zur Mehrarbeit im Arbeitsvertrag	138
a) Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Mehrarbeit	138
b) Die Mehrarbeit im Formulararbeitsvertrag	140
c) Formulierungsvorschläge	152
8. Das Flexibilisierungspotenzial	157
V. Die Kurzarbeit	157
1. Beschreibung des Systems	157
a) Der erhebliche Arbeitsausfall	159
b) Das Kurzarbeitergeld	160
2. Die Kurzarbeit im Tarifvertrag	161
3. Die betriebliche Mitbestimmung zur Kurzarbeit	162
a) Der Regelungsgegenstand	162
b) Formulierungsvorschläge	164
4. Die Vereinbarung zur Kurzarbeit im Arbeitsvertrag	165
a) Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Kurzarbeit	165
b) Formulierungsvorschläge	166
5. Das Flexibilisierungspotenzial der Kurzarbeit	166
VI. Die Gleitzeit	167
1. Beschreibung des Systems	167

Inhaltsverzeichnis

2.	Erscheinungsformen	167
a)	Die einfache Gleitzeit	167
b)	Die qualifizierte Gleitzeit	168
c)	Die variable Gleitzeit	169
d)	Die Mobilzeit	169
e)	Die Vertrauensgleitzeit	169
f)	Mischformen	170
3.	Die Gleitzeit im Tarifvertrag	170
4.	Die betriebliche Mitbestimmung zur Gleitzeit	170
a)	Der Regelungsgegenstand	170
b)	Formulierungsvorschläge	172
5.	Die Vereinbarung zur Gleitzeit im Arbeitsvertrag	172
a)	Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Gleitzeit	172
b)	Formulierungsvorschläge	172
c)	Variante: Gleitzeit mit vorübergehender Erhöhung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und flexiblem Arbeitszeitkorridor	175
6.	Das Flexibilisierungspotenzial	176
VII.	Die amorphe Arbeitszeit	177
1.	Beschreibung des Systems	177
2.	Erscheinungsformen	179
a)	Die Cafeteria-Systeme	179
b)	Der Jahresarbeitszeitvertrag	179
c)	Die Blockfreizeit	180
d)	Die Lebensarbeitszeit	181
e)	Amorphe Arbeitszeit mit Rufbereitschaft und verkürzter Abruffrist	181
f)	Der Ankauf von zusätzlichen Arbeitszeitbudgets	182
3.	Die amorphe Arbeitszeit im Tarifvertrag	183
4.	Die betriebliche Mitbestimmung zur amorphen Arbeitszeit	184
a)	Der Regelungsgegenstand	184
b)	Formulierungsvorschläge	184
5.	Die Vereinbarung zur amorphen Arbeitszeit im Arbeitsvertrag	185
a)	Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur amorphen Arbeitszeit	185
b)	Formulierungsvorschläge	186
6.	Das Flexibilisierungspotenzial	187
VIII.	Die Schichtarbeit	187
1.	Beschreibung des Systems	187
a)	Definition der Schichtarbeit	187
b)	Die Einführung der Schichtarbeit kraft Direktionsrechts	188
2.	Erscheinungsformen	189
a)	Die Anordnung der Einzelschichten	189
b)	Die Kombination der Schichtarbeit mit der Gleitzeit	190
3.	Die Schichtarbeit im Tarifvertrag	190
4.	Die betriebliche Mitbestimmung zur Schichtarbeit	191
a)	Der Regelungsgegenstand	191
b)	Formulierungsvorschläge	191
5.	Formulierungsvorschlag zur Schichtarbeit im Arbeitsvertrag	192
6.	Das Flexibilisierungspotenzial	192
IX.	Die Freischicht	193
1.	Beschreibung des Systems	193

Inhaltsverzeichnis

2.	Erscheinungsformen	193
a)	Mischformen	193
b)	Kombination mit Langzeitkonten	193
3.	Die Freischicht im Tarifvertrag	194
4.	Die betriebliche Mitbestimmung zur Freischicht	194
a)	Der Regelungsgegenstand	194
b)	Formulierungsvorschläge	194
5.	Die Vereinbarung der Freischicht im Arbeitsvertrag	195
a)	Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Freischicht	195
b)	Berechnung von Urlaubsansprüchen im System der Freischicht	195
c)	Formulierungsvorschläge	195
6.	Das Flexibilisierungspotenzial	196
X.	Die Arbeitsplatzteilung („job-sharing“)	196
1.	Beschreibung des Systems	196
a)	Grundlagen des job-sharing	196
b)	Der Kündigungsschutz des teilnehmenden Arbeitnehmers	197
c)	Abgrenzung gegenüber der Teilzeit	198
2.	Erscheinungsformen	198
a)	Das Job-sharing im engeren Sinne	198
b)	Das Jobpairing	198
c)	Das Jobsplitting	199
d)	Das split-level-sharing	199
e)	Job-sharing statt Teilzeit	199
3.	Das Job-sharing im Tarifvertrag	200
4.	Die betriebliche Mitbestimmung zum Job-sharing	200
a)	Der Regelungsgegenstand	200
b)	Formulierungsvorschläge	201
5.	Die Vereinbarung des Job-sharing im Arbeitsvertrag	201
a)	Regelungsgegenstand	201
b)	Formulierungsvorschläge	202
6.	Das Flexibilisierungspotenzial	203
XI.	Die qualifizierte Teilzeit	203
1.	Beschreibung des Systems	203
a)	Grundlagen der qualifizierten Teilzeit	203
b)	Die Abgrenzung zur Arbeit auf Abruf	204
2.	Erscheinungsformen	205
a)	Das sog. Poolsystem oder die absprachegebundene Arbeitszeit	205
b)	Die „unsichtbare“ Teilzeit	211
3.	Die qualifizierte Teilzeit im Tarifvertrag	211
4.	Die betriebliche Mitbestimmung zur Teilzeit	212
a)	Regelungsgegenstand	212
b)	Formulierungsvorschläge	212
5.	Die Vereinbarung der qualifizierten Teilzeit im Arbeitsvertrag	213
a)	Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur qualifizierten Teilzeit	213
b)	Formulierungsvorschläge	213
6.	Das Flexibilisierungspotenzial	214
XII.	Die selbst steuernden Arbeitszeitsysteme	215
1.	Beschreibung des Systems	215
a)	Grundlagen selbst steuernder Arbeitszeitsysteme	215
b)	Die Kontrolle der Arbeitszeit bei selbst steuernden Arbeitszeiten	215
2.	Erscheinungsformen	216
a)	Die Vertrauensarbeitszeit	216

Inhaltsverzeichnis

b) Die Arbeitszeitfreiheit	217
c) Die zeitäutonomen Gruppen	217
d) Die Flow-time	218
e) Die Tele- und Heimarbeit	218
3. Die selbst steuernden Arbeitszeitsysteme im Tarifvertrag	220
4. Die betriebliche Mitbestimmung zu den selbst steuernden Arbeitszeitsystemen	221
a) Regelungsgegenstände	221
b) Formulierungsvorschläge	221
5. Die Vereinbarung selbst steuernder Arbeitszeitsysteme im Arbeitsvertrag	221
a) Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Teilnahme	221
b) Formulierungsvorschläge	222
6. Das Flexibilisierungspotenzial	222
Sachverzeichnis	223